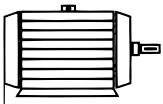
INFORMATIONSHEFT ALBANIENHILFE

Ausgabe 2009/2010

Christlicher Hilfsverein Wismar

Spezial: Kinder in Albanien

Helmut Mannheimer Dipl.-Ing.
Elektro-Dienst Wismar
Lembkenhof · 23966 Wismar



Der Fachmann für Motoren!
E-Installation · Elektromaschinenbau

Inhalt

- Editorial 3
- Nachrichten 4
- Albanienhilfe aktuell 5
- Spezial: Kinder in Albanien 13
- Politik 23
- Verein 26
- Kontakte 29

Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.

Unterstützen Sie die Albanienhilfe: Werden Sie Mitglied im CHW.

Antragsformulare im Internet: www.albanienhilfe.eu

Leidenschaft ist unser Antrieb.

Überzeugen Sie sich von unserem unschlagbaren Leistungsspektrum:
• Neuwagen • junge Gebrauchte • Jahres-, Dienst- und Vorführwagen
• Pkw-Service • Nutzfahrzeug-Service • Karosseriezentrum
• Lackservice • Gasumrüstung LPG • HU/AU täglich für alle Marken
• Finanzierung, Leasing und Versicherung • Leihwagen • u.v.m.
Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten:
Verkauf: Mo-Fr 8-19 Uhr
Sa 9-13 Uhr
Service: Mo-Fr 7-20 Uhr
Sa 8-16 Uhr

Audi · Nutzfahrzeuge · Service · TRAVAG WISMAR

Schweriner Straße 31
Tel.: 0 38 41 / 74 00-0
www.travag-wismar.de

Lokal handeln...

von Professor Alfred Gomolka

Global denken und lokal handeln, das ist nicht nur ein gutes Motto sondern die Grundlage nachhaltiger Veränderung.
Albanien, ein Land, auf dem Weg in die europäische Union, hat mit den letzten Parlamentswahlen gezeigt, das es sich auf dem richtigen Weg befindet, auch wenn dieser Weg noch etwas Geduld und Ausdauer erfordert.
In einem Europa mit derzeit 27 Mitgliedstaaten sind es gerade die kleinen überschaubaren Initiativen der Bürgerinnen und Bürger, die den Zusammenhalt der Menschen wachsen lassen.
Die Albanienhelfer aus Wismar mit ihren Unterstützern aus ganz Deutschland sind beispielhaft für solidarisches Handeln. Gerade in den Transformationsländern Osteuropas, zu denen Albanien gehört, muß europäisches Denken den Menschen vor Ort erlebbar gemacht werden. Von großen politischen Systhemen sind diese Menschen enttäuscht und ausgenutzt worden. Nur durch persönliche Beziehung und das Erleben menschlicher Nähe und Barmherzigkeit kann sich die Gesellschaft in diesen Ländern langsam und stetig verändern. Darum bewerte ich es als besonders positiv, dass der Christliche Hilfsverein Wismar e. V. schon so viele Jahre mit seinen Hilfsprojekten in Albanien tätig ist.
Mit Respekt beobachte ich die Aktivität seit meiner Zeit als erster Ministerpräsident in Mecklenburg-Vorpommern und wünsche den Helfern aus Wismar alles Gute und Gottes Segen.
Ich möchte die Leser dieses Heftes bitten, die Hilfsprojekte für besonders benachteiligte Menschen in Form von Spenden und / oder durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen.

Prof. Dr. Alfred Gomolka, erster Ministerpräsident Mecklenburg-Vorpommerns und von 1994 bis 2009 Mitglied des Europäischen Parlaments.

Eduart, der Film.

Eine Geschichte zwischen Griechen und Albanern.

Die griechische Filmemacherin Angeliki Antoniou nahm vor einigen Jahren Kontakt zum CHW auf. Bei der Suche nach Deutschen, die in Albanien Missionsprojekte durchführen, fand sie die Internetseiten der Wismarer Albanienhilfe. Sie suchte Kontakte nach Albanien, da sie einen Film über den Albaner Eduart gestalten wollte. Eduart hatte Anfang der 90iger Jahre als Flüchtling in Athen einen Griechen umgebracht. Der Mord konnte viele Jahre nicht aufgeklärt werden, bis sich Eduart der griechischen Polizei selbst stellte. Dazu war der Albaner fähig, nachdem er durch einen deutschen Missionar zum Glauben gefunden hat. Seine Verantwortungsübernahme gegenüber seiner Tat, hat die griechische Öffentlichkeit sehr bewegt und ein Stück Versöhnung zwischen Albanern und Griechen befördert.

Angeliki Antoniou informierte sich auch in Bishnica über die Situation in Albanien

Eduart der Film war von Griechenland sogar für den Oscar nominiert worden. Bei seiner Entstehung, konnte der CHW behilflich sein. FW

ANZEIGE

Pressevertrieb Wismar
Inhaber: Horst Krumpen

Stehcafé mit Raucherraum » Tabak » Lotto » Presse
Geschenkartikel » Tee » Regional Produkte

Im Herzen der Stadt an der Wasserkunst
Mecklenburger Straße 8 (Am Markt) ✆ 03841 - 28 24 02

Aktivitäten der Albanienhilfe 2008/09

Zwei mal sind die Helfer des Christlichen Hilfsvereins nach dem Erscheinen des letzten Infoheftes der Albanienhilfe vollgepackt mit Weihnachtspäckchen nach Albanien gefahren. Außerdem fanden inzwischen auch zwei Transporte mit Familienpaketen statt. Mit an Bord waren auch immer wieder Schulmöbel. Nothilfe und strukturelle Unterstützung gehen somit Hand in Hand.

Hedda Brose, Teilnehmerin bei der Weihnachtsaktion 2008, aus Berlin Tegel schrieb: „Nun war ich für zehn Tage Teil eines Teams von 15 Deutschen zwischen 23 Jahren und dem Rentenalter und einer gleich großen Gruppe junger albanischer Mitarbeiter, die Weihnachtspäckchen für Kinder verteilten. Fast 3000 Kartons waren gepackt worden.
Margret aus Lübeck und ich waren die einzigen Frauen unter den Deutschen; sie war verantwortlich für Küche und Verpflegung, ich für die Teamandachten. Grundsätzlich sollte man aber für jede Aufgabe bereit sein und -ganz wichtig - auch einen gewissen Anteil an den Gesamtkosten tragen. „Helfen macht Freude, aber es kostet auch!“ pflegt Frieder Weinhold, EmK-Pastor und

Das Transportteam für die Weihnachtspäckchen unterwegs an der Autobahnraststätte – zwei Personentransporter und zwei Lastzüge.

Daniel Weißbach aus Zwönitz bei der Verteilung von Weihnachtspäckchen an Romakinder

Initiator der Albanienhilfe zu sagen.

Die Weihnachtspäckchenaktion verläuft nach festem Plan. Wir besuchten die Schulen der abgelegenen Bergdörfer. Im Vorfeld hatten die Schulleiter ihre aktuellen Schülerzahlen gemeldet, vom Kindergarten an bis zur 9. Klasse. Diese Angaben wurden bei der Vergabe auch genau mit der Zahl der tatsächlich angetretenen Kinder verglichen. Wenn wir uns verspäteten, oft genug bei strömendem Regen, mit unseren Fahrzeugen dem Schulhof näherten, wo die Schüler und Lehrer ausgeharrt hatten, klatschten und jubelten die Kinder begeistert. Manchmal musste ich die Tränen runterschlucken vor so viel freudiger Erwartung.“ Das Land Albanien, kleiner als Brandenburg hat sich über Jahrhunderte der Fremdherrschaft und Unterdrückung seinen Stolz, seine Würde und Traditionen erhalten. Gebe Gott, dass es sie auch in der jetzigen Zeit von Freiheit und Fortschritt nicht verliert. Das wünsche ich diesem sympathischen Land und seinen liebenswerten Menschen.

Hans Otto Weinhold, kennt Albanien sehr gut und war auch im Sommer 2008 dabei. Er gibt einen Einblick in das Erleben des Teams: „Im August 2008 fand unser fast schon traditionelles deutsch-albanisches Jugendcamp am Ohridsee im mazedonischen Gradište statt. Sieben junge Erwachsene unter der Leitung von Pastor Frieder Weinhold machten sich am 18. August auf den Weg gen Balkan. Von albanischer Seite gab es circa 20 Teilnehmer aus verschiedenen Dörfern und Städten Albaniens (Bishnica, Holtas, Pogradec, Tirana). Während des Jugendcamps wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Neben einer täglichen Bibelarbeit gab es ein reichhaltiges Freizeitangebot und am letzten Tag eine Stadtrallye durchs nahegelegene Ohrid mit Besuch

Einsätze im Überblick

- **2008/01 Besuch einer albanischen Gruppe in der BRD**
- **2008/02 Gemeindeseminar in Bishnica**
- **2008/05 Projektvorstellung für Interessenten der Albanienarbeit vor Ort**
- **2008/06-07 LKW Transport und Verteilung von Familienpaketen**
- **2008/08 Gemeindefreizeit und Mitarbeiterweiterbildung und Jugendcamp am Orhidsee mit albanischen und mazedonischen Jugendlichen**
- **2008/08-09 Dorfeinsatz in Bishnica und Holtas**
- **2008/11-12 Weihnachtsaktion Verteilerteam**
- **2009/02 Projektbetreuung, Handwerksarbeiten und Computerverwaltung, Transport eines Müllfahrzeuges**
- **2009/05 Abschluss der Pflegeausbildung, Betreuung der Internatskinder**
- **2009/07 Familienpaketaktion**
- **2009/08 Projektbetreuung**
- **2009/10 Mitarbeiter Fortbildung, Handwerksarbeiten**
- **2009/11-12 Weihnachtspaketaktion**

verschiedener interessanter Bauwerke, wie zum Beispiel dem historischen Amphitheater oder der Festung Alexanders des Großen, wie die Mazedonier sagen. Natürlich wurde auch der Ohridsee zum ausgiebigen Baden und Sonne tanken genutzt.

Im Anschluss an das Jugendcamp ging es dann in das albanische Bergdorf Holtas. Zu Fuß lief die Gruppe, die zuvor schon die gemeinsame Zeit am Ohridsee verbrachte, durch ein ausgetrocknetes Flussbett die Berge hinauf. Für die unter meist ärmlichsten Verhältnissen lebenden Familien hatten wir Familienpakete dabei, die verschiede Dinge enthielten welche in der Region meist ganz fehlen. Neben Bettwäsche, Schuhen, Besteck und Geschirr war auch Bekleidung, Öl und Mehl für die Familien dabei. Mit dem Auto kann man Holtas nur sehr eingeschränkt erreichen, da es dort keine befestigten Straßen gibt. Die Bauern wollen selbst etwas für den Straßenbau tun, jedoch weigert sich die albanische Regierung bisher, dort die Straße bauen zu lassen, da es wirtschaftlich uninteressant sei. So kam es, dass wir mit unserem Allrad - Robur nicht nach Holtas fahren konnten, da die Straße an einer Stelle zu schmal war. Darum mussten wir das ganze Gepäck und die Familienpakete auf Maultieren ins Dorf transportieren. Wie jedesmal war die örtliche Schule für fast eine Woche das Domizil des Teams. Dort gab es allerdings weder sanitäre Einrichtungen noch fließendes Wasser – dafür aber einen fantastischen Blick in die albanischen

In Holtas besuchte unser Team jedes Haus Foto: HOW

Bergwelten. Das Team machte Hausbesuche in allen Familien des Dorfes. Dies war eine große Herausforderung, da man meist in jeder Familie einen Kaffee oder zumindest ein Glas Raki angeboten bekam. Bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von 35 Grad im Schatten konnte der Raki schnell zu Kopf steigen. Außerdem gab es täglich Kindertreffen mit Geschichten aus der Bibel und einem Kreativangebot. Auch die Männer- und die Frauentreffen durften nicht fehlen. Die Dorfbevölkerung bat uns sogar, jeden Tag zu so einem Treffen kommen zu dürfen. Miteinander reden und über den Glauben sprechen, stand oben auf der Wunschliste. Am Ende der Woche gab es dann noch ein Abschlussfest wo auch die Familienpakete verteilt wurden. Die Bewohner von Holtas waren für die ganze Zeit, aber auch die mitgebrachte Hilfslieferung überaus dankbar. Zurück ging es wieder über die Berge Richtung Bishnica."

Der Flyer für die Weihnachtsaktion wird im August zur Verfügung stehen, Abgabetermin ist wieder der 11. November. Denken Sie daran, dass 5 Euro als Logistikpauschale pro Päckchen gebraucht werden.

Weihnachtspäckchen Inahlt 2009

Notwendige Artikel:

- **Buntstifte/Faserstifte**
- **Bleistifte, Bleistiftspitzer,**
- **Radiergummi, Kugelschreiber,**
- **A5 Blöcke,**
  Zahnpaste, Zahnbürsten
- **Süßigkeiten,**
- **Kinderstrümpfe**
  (Größe 32-35, nur neu),
- **Kinderunterwäsche (nur neu),**
- **Tee (Teebeutel)**

Wahlartikel (mind. 5):

- **kleines Spielzeug (Auto, Puppe, Kuscheltiere, Puzzle usw.),**
- **Luftballons, Kamm oder Bürste,**
- **Schmuck für die Haare,**
- **Kettchen (evtl. mit Kreuz),**
- **Hautcreme, Duschbad,**
- **Kinderpflaster**

Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.

Neue Helfer im Pflegeprojekt

Am 1. Mai war feierliche Zeugnisübergabe. Unsere Partnerorganisation hat ihr Ausbildungsprogramm für fünf junge Menschen aus Bishnica in Bishnica zum Ziel gebracht.

Von den hervorragend ausgebildeten jungen Menschen konnten wir drei für die Weiterführung des Pflegeprojektes anstellen. Bashkim Lilo sagt dazu: „Ich bin Gott sehr dankbar, dass er mir diesen Dienst ans Herz gelegt hat. Es ist etwas Wunderbares den behinderten Menschen zu helfen und zu dienen. Auch wenn sie an physischen und geistigen Problemen leiden, Gott liebt sie.“

Erjola Rapce sieht bei einem Hausbesuch im Dorf Senisht, dass der Dienst, der auch soziale Kontakte schafft, sehr nötig ist: „Die Familie von Ismail Isufi besteht aus sieben Kindern, drei weitere sind im ersten Monat nach der Geburt gestorben. Der älteste Sohn ist in Griechenland und lebt allein. Die Situation zu Hause ist sehr schlecht. Sie wohnen in zwei zerstörten Zimmern, ohne Fußboden und anstelle von Betten haben sie nur alte Kleidungsstücke auf den Boden gelegt.“ Solche Not hatte Erjola vorher noch nicht gesehen.

Durch albanische Mitarbeiter vor Ort wird die Hilfe des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. konkret.

Darum bitte ich Sie sehr herzlich, unterstützen Sie gerade dieses Projekt mit Ihren Spenden. Es kann nur funktionieren, wenn wir unseren Mitarbeitern das geringe Gehalt regelmäßig zahlen können.

FW

Bahkim Lilo, Erjola Rapce und Fieda Abeshi – die neuen Mitarbeiter/-innen

ANZEIGE

Goldschmiede Brinckmann
Inh. Ute Wolff-Brinckmann

Hinter dem Rathaus 5 · 23966 Wismar
Tel./Fax: 03841 28 23 26
schmuck.wismar@t-online.de
www.wolff-brinckmann.de

Sie finden uns auch in Erfurt, Krämerbrücke 5

Etappenziel erreicht

Ein Beitrag von Dr. Michael Wetzel, Vorstandsmitglied des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. (CHW)

Nachdem der CHW im Jahr 2007 auf eine 15-jährige erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken konnte, ist nunmehr ein weiteres wichtiges Etappenziel erreicht. Am 1. September 2008 übergab Pastor Frieder Weinhold die Gemeinden vor Ort. Auch der Weg dahin zeichnete sich durch die Entsendung von Englantin Lushka und Rigels Kasmollari zum Theologiestudium nach Graz-Waiern bereits seit dem Jahr 2004 ab. Sowohl im Studium als auch im anschließenden Praxisjahr haben Englantin und Rigels eine beeindruckende fachliche, geistliche und persönliche Entwicklung genommen, die sie jetzt zu Pastoren der EmK Albaniens qualifiziert.

Stabwechsel in Bishnica: F. Weinhold übergibt das Kirchenbuch der Gemeinde mit 130 Namen an Ehepaar Nausner, R. Kasmollari und E. Lushka. Fotos: Hans Otto Weinhold

Sie arbeiten indes nicht allein. Durch Jean und Wilfried Nausner aus Österreich, die als Superintendenten die Aufsicht für den zuständigen Bischof Dr. Patrick Streiff (Zürich) der Zentralkonferenz Mittel- u. Südeuropa übernommen haben, erhalten sie wertvolle Hilfe und Begleitung. Im Festgottesdienst wurde der Gemeinde das vierköpfige Team vorgestellt und zugleich Dankesworte an den scheidenden Pastor Frieder Weinhold ausgesprochen, dessen weitere Arbeit vor Ort sich

nun auf die Sozialprojekte des CHW konzentriert. In seiner Abschiedspredigt betonte Weinhold nochmals, was ihm Grundanliegen des pastoralen Dienstes in den vergangenen Jahren war, nämlich: Menschen zum Glauben zu rufen, aber auch in einen Lernprozess hineinzunehmen. Denn Christsein ist nichts Punktuelles, sondern ein kontinuierliches Vorwärtsschreiten. Diese Kontinuität kam anschließend auch bei der von hoher Symbolik geprägten Dienstübergabe zum Ausdruck. Indem Frieder Weinhold den neuen Pastoren Altarbibel und Kirchenbuch übergab, wurde deutlich, dass die begonnene Arbeit mit neu beauftrag-

Pastor Michael Cekov (r.) aus Strumica war extra von Mazedonien angereist. Viele Jahre war er guter Partner und Ratgeber.

Information

Die kirchliche Arbeit wurde an albanische Pastoren der Evangelisch-methodistischen Kirche übergeben. Die Sozialarbeit bleibt weiterhin beim Christlichen Hilfsverein Wismar e. V. (CHW), der wie bisher mit der Evangelisch – methodistischen Kirche und mit anderen Hilfsorganisationen in Albanien zusammenarbeitet.

ANZEIGE

ELEKTROHAUS LORENZ
seit 1926
Ihr Fachgeschäft am Markt • (03841) 200053

Wir bieten eine große Auswahl an Leuchten,
elektrischen Groß- und Kleingeräten sowie Zubehör.

UNSER SERVICE:
Lieferung frei Haus, Anschluss und Entsorgung Ihres Altgerätes

23966 Wismar · Mecklenburger Straße 6

ten Menschen Fortsetzung findet. Auch in zahlreichen Grußworten, u. a. von Dr. Michael Wetzel für den CHW, Ilia Mani für die politische Gemeinde Velcan und Mihail Cekov (Mazedonien) aus internationaler Perspektive wurde diese Tatsache mehrfach betont und herzliche Segenswünsche für die neuen Pastoren übermittelt. Die weitere Entwicklung wird mit Spannung erwartet und von vielfältigen Hoffnungen begleitet. Denn die EmK für den kirchlichen und der CHW für den sozialen Dienst haben zu einer Arbeitsteilung gefunden, die Kräfte und Kompetenzen bündelt und in beiden Bereichen Nachhaltigkeit sichert.

Die Menschen in Albanien werden gewiss davon profitieren.

Familiengottesdienst in Bishnica mit Doris Weinhold (l.) wird begleitet und übersetzt von der Praktikantin Alberta Biba.

ANZEIGE

FOTO VOLSTER

Digital-Foto-Service

- von allen Datenträgern
- Expressentwicklung
- Posterdruck bis 1 m Breite
- Hochzeitsaufnahmen
- Portraitaufnahmen
- Paß und Bewerbungsbilder

Qualität vor Ort – Fotos digital

Hansestadt Wismar · Lübsche Straße 38 · **Tel. 21 19 84**

Kinder brauchen Hoffnung

Von Doris Weinhold, Referentin für die Arbeit mit Kindern im Christlichen Hilfsverein Wismar e. V.

Fast 7 Jahre war ich nicht mehr in den albanischen Bergen. Umso gespannter erwartete ich den Besuch in Bishnica. Ich war mit dem Ziel dorthin gefahren, mir die Situation der Kinder in den Bergdörfern einmal genauer anzusehen. Ich konnte mich noch gut an die ersten Besuche hier oben erinnern. Kaum kamen wir die staubige Landstraße entlanggefahren, liefen aus allen Richtungen Kinder zusammen, um uns zu begrüßen. Wie Kletten hingen sie während der Tage unseres Aufenthaltes an uns. Sie beobachteten uns, brachten uns selbstgepflückte Blumensträuße und unreifes Obst. Sie halfen uns beim Einkaufen, zeigten uns den Weg zu Familien, die abgelegen wohnten und waren stets an unserer Seite. Noch heute kann ich mich gut an das Strahlen in ihren Augen erinnern, wenn sie spürten, dass sie uns wichtig waren. Fast alle besuchten damals die Kinderstunden, die die Helfer des CHW im Freien und dann später in der kleinen Kirche hielten.

Die Kinder erhalten durch die Arbeit des CHW in Bishnica eine Chance. Foto FW

Heute, 2009 gibt es weniger Kinder in den Dörfern, aber sie haben noch dasselbe Temperament. Und sie kommen immer noch neugierig die Dorfstraßen entlanggelaufen, wenn Besuch da ist.

Familien in Albanien sind kinderreich. Drei bis sieben Kinder sind keine Seltenheit. Viele Familien versuchen in die großen Städte zu ziehen, weil die medizinische Versorgung, die Aussicht auf Arbeit

oder gute Bildung in den Dörfern sehr gering ist. Deswegen trifft man heute verwaiste abgelegene Dörfer an. In Jolle wohnen nur noch vier, früher lebten dort 80 Familien. Für Kinder sind damit die soziale Isolation oder Schulwege zwischen 12 und 25 Kilometern vorprogrammiert.

Für Frauen gibt es keine Arbeit. Sie sind Hausfrauen und bewirtschaften die kleinen Felder, das Haus und den Garten. Eine Familie hat ein geregeltes Einkommen von 20 Euro. Die Männer und die ältesten Kinder arbeiten in Griechenland oder Italien. Die jüngeren Kinder helfen bei der Feldarbeit, hüten Ziegen und kümmern sich um die jüngsten Geschwister. Schwere körperliche Arbeit kennen sie sozusagen von Jugend an. Staatliche Kinderbetreuung ist nur in großen Dörfern organisiert. Öffentliche Spielplätze oder Sportstätten gibt es nicht. Wald und Dorf sind die einzige „Spielwiese“.

Wegen der vielen Probleme greifen Familienväter immer wieder zu Alkohol. Folgen sind misshandelte Frauen und Kinder. Die haben weder Anlaufstellen, noch Psychologen und Ärzte, denen sie sich anvertrauen können. Langsam öffnen sie sich unseren Mitarbeiterinnen im Internat und berichten von ihren Sorgen. Hier ist unbedingt Hilfe nötig.

In unserem Internat begegnen mir sehr freundliche bescheidene und dankbare Kinder. Sie bedanken sich dafür, in unserem Internat sein zu dürfen, mit Freunden spielen zu können und den Luxus des täglichen warmen Essens zu haben. Manchmal haben sie Heimweh, denn sie lieben ihre Familie über alles, egal welche Probleme es zu Hause gibt. Sie gehen gern zu den Kinderstunden, die unsere Mitarbeiterinnen wöchentlich für alle Kinder im Dorf anbieten. Der Glaube an Gott ist für viele eine Selbstverständlichkeit.

Sie berichten davon, dass sie in Notsituationen beten und Gott ihre Gebete erhört. Nicht nur Jesus ist für sie ein Vorbild, sondern auch die albanischen Mitarbeiter des CHW, die sich um die Kinder kümmern. Mich überwältigt die Tatsache, mit wie wenig man den Kindern eine Freude machen kann. Lieder singen, Geschichten erzählen, malen und Gummibärchen verteilen begeistert die Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren – eine Unmöglichkeit in Deutschland. Jeder zweite Satz bei deutschen Kindern, die oft völlig übersättigt sind, ist:

„Das ist langweilig.“

Am Ende meiner Reise sitze ich in Pogradec in der kleinen Metho-

Information

Unser Spezial berichtet über die Situation von Kindern in Albanien und die Aktionen des CHW, die ihre Entwicklung fördern.

distengemeinde neben dem jungen Pastor Riegels Kasmollari, der dort die Predigt hält und die Gemeinde betreut. Nach dem Gottesdienst wird er von einer Frau aus Deutschland gefragt, warum er denn Pastor geworden sei. Er antwortet: „Das begann mit den Kinderstunden in Bishnica, die ich immer besuchte. Dort habe ich die Geschichten von Jesus gehört und die Bibel kennengelernt. Dann habe ich mich für ein Leben mit Gott entschlossen und später den Wunsch verspürt, Pastor zu werden.“ So wie Rigels gibt es noch mehr „Dorfkinder“, die durch den Glauben einen Halt gefunden haben. Sie sind heute Ärzte, Pastoren, Germanistinnen und Krankenpflegehelfer. Zusammen mit der Entwicklungshilfearbeit, die der CHW noch heute leistet, bekommen Kinder ein gutes Fundament für ihr späteres Leben. Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Pastor Rigels Kasmollari bei der Predigt in Pogradec. Auch die Kanzel und die Stühle des schön gestalteten Kirchenraumes sind vom CHW zur Verfügung gestellt.

ANZEIGE

Kinder- und Jugendarztpraxis
Dr. med. Esther Weinhold

August-Bebel-Str. 6
09669 Frankenberg

Telefon: 037206-2653

Meinen Patienten gebe ich hiermit bekannt, dass ich jährlich in der Zeit der Allianzkonferenzen der Deutschen Evangelischen Allianz in Bad Blankenburg meine Praxis in Frankenberg geschlossen habe, da ich gern für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dort den ärztlichen Bereitschaftsdienst absichern möchte. 2009 ist dies in der Zeit vom 29. Juli. bis zum 2.August und im Jahr 2010 vom 28. Juli bis zum 1. August.

Ich danke herzlich für Ihr Vertrauen.

FAUN
MAN

Herausforderung Ausbildung

von Aurela Kasmollari, internationale Praktikantin beim Deutschen Bundestag

Information

Durch das Internat in Bishnica wird das Ausbildungsniveau auch in abgelegenen Dörfern erhöht

Das Internat in Bishnica existiert schon seit 10 Jahren. Wenn man zurückschaut, kann man die Erfolge des Projektes sehen: Einerseits wurden viele Kinder vom Problem des Analphabetismus befreit und anderseits wurden vielen anderen Kindern Wege für eine bessere und sichere Zukunft geöffnet. Man trifft heute ehemalige Schüler des Internats, die schon eine Ausbildung absolviert oder eine Universität besucht haben.

Hier können Schüler untergebracht werden, die aus den Dörfern um Bishnica kommen, in denen es keine Schule mehr gibt. Viele Menschen ziehen aus den Dörfern in die Städte, mit ihnen natürlich die Kinder aber unter ihnen auch qualifizierte Lehrer. Die kleinen Schulen in entfernten Dörfern werden nach und nach geschlossen. Die verbliebenen Kinder müssen daher entsprechend lange Schulwege auf sich nehmen. Als Mitarbeiterin des CHW hatte ich die Gelegenheit zusammen mit meinen Kolleginnen Gladiola Pazaj und Suada Mukja für sechs Monate (September 2008 bis Februar 2009) mit diesen Kindern zu arbeiten und dadurch auch die Bedeutung des Internats in Bishnica schätzen gelernt. Es war dieses Jahr nicht leicht das Internat rechtzeitig am

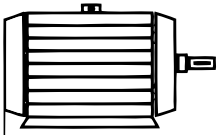
ANZEIGE

Schulanfang wieder zu eröffnen. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel mussten wir einen Monat später als geplant anfangen. Kinder und Eltern kamen fast jeden Tag mit Tränen in den Augen zum CHW Zentrum in Bishnica mit der Bitte, das Internat wieder zu eröffnen. In der für uns alle fast aussichtslosen Situation bekamen wir dann aber die gute Nachricht, dass das Geld für die Wiedereröffnung da ist. Daher sind wir allen Spendern zu großem Dank verpflichtet, dass sie auch dieses Jahr den Betrieb des Internats ermöglicht haben. Das Internat umfasst neben der Vollpension auch die Betreuung der Kinder bei Hausaufgaben und in ihrer Freizeit. Acht Kinder (vier Mädchen und vier Jungs) in der dritten bis neunten Klasse konnten dieses Jahr die Schule in Bishnica besuchen. Die Kinder kommen aus schlechten wirt-

Die Kinder des Internats im Mai 2009, gerade haben sie von den Mitarbeitern des CHW kleine Geschenke erhalten, sonst werden hier die Schularbeiten erledigt

ANZEIGE

Helmut Mannheimer Dipl.-Ing.
Elektro-Dienst Wismar
Lembkenhof · 23966 Wismar



Der Fachmann für Motoren!
E-Installation · Elektromaschinenbau

Wobau – gut und sicher wohnen

Mietwohnungen – Grundstücke

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH ist der größte Vermieter in Wismar.
Unsere Angebotspalette wird den verschiedensten Wünschen unserer Kunden gerecht.

Sprechen Sie uns an!

Wohnungsbaugesellschaft mbH
der Hansestadt Wismar
Juri-Gagarin-Ring 55
23966 Wismar

familien-gerecht, senioren-freundlich,
single-geeignet
... und alles zu preiswerten Mieten

Tel. 03841 / 7570

Im Internet unter www.wobau-wismar.de

Gästehaus und Evangelische Familienferienstätte

HAUS WARTBURG

Herzlich willkommen – genießen Sie Ihren Urlaub unbeschwert in familiärer Atmosphäre

· Einzel und Doppelzimmer
· Familienzimmer 2-4 Pers.,
· teilweise mit Balkon
· eine Ferienwohnung
· ein rollstuhlgerechtes Zimmer
· ruhig und zentral gelegen
· 8 Gehminuten vom Strand
· frische schmackhafte Küche
· Parkplätze am Haus
· Waschmaschine u. Trockner
· kleine Bibliothek
· Personenaufzug
· Kinderspielplatz
· Nichtraucherhaus
· Gartenhaus für Gruppen, Seminare, Feiern

D-18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz · Alexandrastraße 1 · Tel. 03 82 06 / 7 08-0 · Fax 03 02 06 / 7 08-77
e-Mail: info@haus-wartburg.de · Internet: http://www.haus-wartburg.de · Leitung: Ilona & Christian Triebler

Wir fügen zusammen,
was zusammengehört.

ESBO GmbH
Estrich & Boden

Estrich
Bodenbelag
Treppenrenovierung
Fußbodensanierung
Raumgestaltung
Sonnenschutz

Dorfstraße 21 · 23972 Lübow · Tel. 03841/785866 · Fax 03841/78150 · www.esbo-mv.de

schaftlichen Verhältnissen. Sie werden von den zwei liebevollen und fleißigen Betreuerinnen Doriana Qyrku und Olta Dervishaj betreut, die bereit sind auch für das Schuljahr 2009-2010 weiter zu arbeiten, wenn dieses wichtige Projekt weiter laufen wird. Das wünsche ich von ganzen Herzen.

Ausgegangen vom schwachen Bildungsniveau einiger Schüler entschieden wir die wichtigsten Zielsetzungen für das Schulsemester, nämlich: Schreiben, Lesen und Rechnen. Um diese Ziele zu erreichen, benötigten manche der Kinder extra Nachhilfestunden. Neben der Ausbildung bietet das Internat den Kindern natürlich soziale Kontakte, was in ihren Dörfern oft schwer möglich ist, weil dort die Zahl der Kinder gering ist.

Bildung ist die Voraussetzung für eine bessere Zukunft des Landes. ist der Weg für eine kultivierte und verantwortungsbewusste Gesellschaft. Wer in Bildung investiert, trägt unmittelbar für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung/Integration des Landes bei. Daher empfinde ich das Internat als dringend notwendig und eines der wichtigsten Projekte des CHW. Es muss unbedingt fortgesetzt werden. Ein weiteres gut arbeitendes Projekt des CHW ist der Kindergarten „Hoffnung“ in dem Dorf Dushk unter der Leitung von Elke Kaci, die aus Heidenheim stammt.

Beim Kinderfest im Kindergarten „Hoffnung“ unter der Leitung von Elke Kaci.

Auf dem Weg in die EU

von Ruth Weinhold, Europawissenschaftlerin

„Albaniens EU-Beitritt kommt mit Sicherheit, wenn sich Albanien nur halbwegs so weiter entwickelt wie bisher.“ sagt Hans - Jürgen Zahorka. „Ich rechne damit zwischen 2015 und 2020.“ Zahorka arbeitet für „LIBERTAS“, einen Think Tank, der sich besonders mit den Ländern Ost- und Südosteuropas auseinander setzt und ihrem Verhältnis zur EU. Albanien ist das zweitärmste Land in Europa, die Europäische Union sein einziger Weg. „Es ist ein kleines Land und fällt für die EU nicht groß ins Gewicht“, so Zahorka, „aber die Union wird Albanien wirtschaftlich enorm hoch reißen.“ Das wissen albanische Politiker. Am 28. April 2009 reichte Albanien den offiziellen Antrag auf Mitgliedschaft in der EU ein. Jetzt gilt es, an den Voraussetzungen zum Beitritt zu arbeiten: Albanien muss zeigen, dass es über eine unabhängige Rechtsprechung verfügt und eine Verwaltung, die nicht korrupt ist. Außerdem muss die Politik den demokratischen Standards der EU entsprechen.
Ein wichtiger Prüfstein für die Entwicklung des Landes sind die Parlamentswahlen am Sonntag, den 28. Juni. Deren Verlauf wird von Wahlbeobachtern der EU aufmerksam verfolgt. Noch 2005 sprach die OSZE davon, dass die Wahlen „nur teilweise den internationalen Standards“ entsprachen. Zahorka: „Im Moment wird man in Albanien alles dafür tun, um die Voraussetzungen für den EU-Beitritt zu schaffen. Sonst, das wissen die, wird das mit der EU nichts.“

Bis Sonntag braucht jeder Albaner einen Personalausweis, deren Ausstellung sich bisher jedoch verzögerte. Dadurch gab es auch Probleme mit der Erstellung der Wählerlisten. Schwierigkeiten gibt es außerdem mit den Kandidatenlisten, die diesmal von den jeweiligen Parteivorsitzenden festgelegt worden sind. Das verstärkte den Interessenkonflikt zwischen den alten Parteileitungen und neuen Politikern, mit denen sich auch die junge Generation identifizieren kann.

Aurela Kasmollari ist 23 und gehört zu dieser Generation. Sie ist gebildet und ehrenamtlich

engagiert. Das verhalf der Diplom-Germanistin zu einem der Internationalen Parlaments-Stipendien des Deutschen Bundestages. Fünf Monate lang erhält sie an der Seite eines Bundestagsabgeordneten Einblick ins deutsche politische System. Was sie mitnehmen wird, wenn sie im August wieder zurück in ihre Heimat geht? „Die Transparenz“, erwidert die junge Frau. „Dass man einfach so in den Bundestag gehen kann und zuschauen kann, wie die Abgeordneten Entscheidungen treffen, das ist in Albanien undenkbar.“

Wie viele junge Menschen aus dem ehemaligen Ostblock, zeigt Aurela einen enorm hohen Einsatz und lernt schnell. Das ist ihre einzige Chance. Angefangen hatte alles für sie, als einige Mitglieder des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. in ihr abgelegenes Bergdorf kamen. Die Wismarer Helfer boten nicht nur materielle Unterstützung, sondern auch Deutschunterricht an. Angeregt durch den Kontakt, begann sie sich für die deutsche Sprache zu interessieren, studierte schließlich Germanistik und gehörte zu den Besten ihres Jahrgangs. Heute bewegt sie sich ganz selbstverständlich im großen politischen Parkett in Berlin-Mitte und kann es trotzdem kaum glauben: „Alles, was ich erlebe, ist neu und interessant. Hier zu sein ist ein Privileg für mich.“ Sie selbst will nicht Politikerin werden, aber sie will sich weiter für die Benachteiligten aus ihrem Heimatdorf einsetzen: „Politik heißt für mich nicht, an der Macht zu sein. Sondern man kann Politik dort machen, wo man gerade ist.“

Information

Bildung und Parlamentswahlen entscheiden über die Zukunft Albaniens

Aurelas Misstrauen gegenüber den politischen Institutionen des Landes hängt mit deren Entwicklung seit der Wende zusammen. Bisher bestimmten die zwei großen Parteien, die Demokratische Partei (PD), unter dem amtierenden Regierungschef Sali Bersiha, und die Sozialistische Partei (PS), das politische Geschehen. „Seit 1991 zeichnete sich die Politik durch eine starke Personalisierung aus. Wahlkampf war immer eine Art Duell zwischen Berisha und seinem jeweiligen Gegner.“, sagt Albanienexperte Michael Schmidt-Neke.Man merkt noch viel von den historischen Altlasten, die die Albaner zu tragen haben. Das Land war Jahrhunderte lang fremdbeherrscht. Bis 1920 gab es keine politischen Parteien, und nach der Machtübernahme der Kommunisten 1944 wurde jede Opposition bekämpft. Mit dem Prinzip des Parteienpluralismus hatten die Albanern daher bis 1991 keine Erfahrungen gemacht.

„Bis heute herrscht in Albanien die Mentalität, wer nicht 100-prozentig für mich ist, der ist gegen mich“, erklärt Schmidt-Neke. Die zwei großen Parteien sind zudem stark regional verwurzelt. In der nördlichen Hälfte wählen viele die Demokraten. In den großen Städten sowie im Süden des Landes wird die PS bevorzugt. Das entspricht den zwei albanischen Volksgruppen, den Gegen und Tosken, die sich auch heute noch kulturell unterscheiden. Die Politik war deshalb bisher auch immer ein Machtkampf zwischen beiden Gruppen. “Inzwischen ist die Bevölkerung mobiler geworden“, so Schmidt-Neke, „das bricht die alten Muster auf.“ So kann sich das Demokratieverständnis im Land weiter entwickeln.

Die Vergangenheit kann Albanien nicht einfach abstreifen: Namensliste im Nationalmuseum von getöteten Menschen in der Zeit der stalinistischen Diktatur.

Viele von Aurelas Freunden engagieren sich inzwischen direkt in der Politik und schließen sich einer der neuen Parteien an, wie der Sozialistischen Integrationsbewegung (LSI) oder G99. Letztere ist seit 2007 unter dem Vorsitz von Erjon Veliaj. Der hatte zuvor die Bewegung „Mjaft!“ (albanisch für „genug!“) geleitet, die für eine Veränderung der politischen Kultur im Land eintritt. „Mjaft!“ fordert auch höhere Ausgaben für Bildung.

Die ist von essentieller Bedeutung, damit die Jungen zu aktiven Bürgern einer pluralistischen Gesellschaft werden. Das albanische Bildungssystem ist aber laut Schmidt-Neke extrem in Verfall geraten. In der PISA-Studie belegte Albanien den letzten Platz, die Analphabetenrate ist seit der Wende gestiegen.

Hohe Investitionen ins Albanische Bildungssystem werden von Nöten sein, damit das kleine Land auf dem westlichen Balkan den Anschluss an die EU findet. Denn eine hohe Bildung – das beweist Aurela Kasmollari – öffnet Türen in ganz Europa. Und auch Zahorka bestätigt: „Mit der demokratischen Haltung der jungen gebildeten Bevölkerung gibt es keine Probleme.“ Mit ihnen schafft es Albanien in die EU.

Ruth Weinhold

(Bei Redaktionsschluss lagen die Wahlergebnisse leider noch nicht vor.)

Vereinsleben praktisch

Ein Bericht aus der Mitgliederversammlung von Ingmar Bartsch

Wie alle Vereine in Deutschland wird auch der Christliche Hilfsverein Wismar e.V. von denen, mit Leben erfüllt, die mitmachen: als ehrenamtliche Helfer bei einem Albanieneinsatz, durch Packen von Familien- und Weihnachtspaketen, durch Spenden, durch Projekte im Wismarer Vereinshaus, durch Mitgliedschaft und vieles mehr. Ohne ehrenamtliches Engagement wären viele Dinge in Albanien nicht möglich und so sind es viele Hände, die den Armen und Hilfsbedürftigen in Albanien Schritte in ein besseres Leben ermöglichen.

Zum Vereinsleben gehört auch immer die Mitgliederversammlung, die 2009 am 07.März stattfand. In der Hauptsache ging es um die Zukunft des Vereins und die Veränderungen, die sich vor allem bei Familie Weinhold vollzogen. Außerdem wurde Pastor Dietmar Schöer als Mitglied des Vorstandes und Kassenwart verabschiedet. Er ist Fallmanager bei der ARGE und leitet „nebenbei“ eine Gemeinde, deshalb war ein weiteres Ehrenamt auf Dauer nicht zu schaffen. Der Vorsitzende Pastor Frieder Weinhold drückte ihm seinen herzlichen Dank für seinen jahrelangen treuen Einsatz aus und überreichte ihm als spezielles Dankeschön einen Kalender mit Bildern aus den drei Hansestädten Lübeck, Wismar und Rostock, die in 2009 ein besonderes Jubiläum feiern, zu dem auch Aktivitäten in unserem Vereinshaus laufen. (www.Hanse-Wismar.de). Pastor Schöer wird dem Verein als Mitglied und Unterstützer erhalten bleiben.

Information

Ehrenamtliches Engagement ist gefragt.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Marion Richter-Monien für die Position der Schatzmeisterin gewählt. Sie ist Sozialpädagogin. Außer im CHW arbeitet sie auch ehrenamtlich in einem Verein für soziale Arbeit mit, der der Evangelisch - methodistischen Kirche ebenso nahe steht wie der CHW, nämlich dem PiTT in Trinwillershagen. Wir danken sehr herzlich für ihr Engagement

Der neue Vorstand nach der Wahl bei der Mitgliederversammlung- der Vorsitzende Pastor Frieder Weinhold, die Kassenwartin Marion Richter-Monien, der zweite Vorsitzende Pastor Steffen Thomas und Pastor Dr. Michael Wetzel als Beisitzender (v. l. n. r.) – hinter der Fahne mit dem Logo der Feierlichkeiten zum Hansejubiläum, für das viele Impulse durch unseren Verein in die Öffentlichkeit kamen.

Foto I. Bartsch

und wünschen Gottes Segen dafür.Wer gern mehr über die Arbeit des Vereins wissen möchte, kann – unabhängig davon, ob er Mitglied ist oder nicht – die Infomail erhalten, die über aktuelles aus der Arbeit des Vereins in Deutschland und Albanien berichtet. Sie kann unter info@chwev.de angefordert werden.

Übrigens wurden die Mitgliedsbeiträge zur Mitgliederversammlung nach unten verändert. Vielleicht ist das ein Anreiz, Mitglied zu werden.

Attraktiver sind aber sicher die Argumente, dass wir gemeinsam viel bewegen für Menschen in Albanien und in Norddeutschland und dass wir uns freuen, wenn Sie ihre Unterstützung auch durch eine Mitgliedschaft im Christlichen Hilfsverein Wismar e.V. ausdrücken. Das stärkt die Struktur des Vereins für eine strukturelle Unterstützung benachteiligter Menschen in Albanien.

Informationen

Neue Beitragssätze für Mitglieder im CHW bezogen auf Nettoeinkommen.

Spenden und Mitgliedsbeiträge

die wichtigsten Säulen der Vereinsfinanzierung

von Lisa Pohley, Diplomkauffrau und Buchhalterin im CHW

Wenn wir als gemeinnütziger Verein entsprechend den Satzungszwecken wirksam arbeiten wollen, benötigen wir freiwillige Spenden. Ohne finanzielle Mittel können wir den Menschen in Albanien langfristig nicht helfen und unsere begonnenen Projekte nicht weiterführen. Wir benötigen Spenden zur Finanzierung der allgemeinen Vereinsarbeit, wozu die laufenden fixen Kosten gehören. Desweiteren können Sie für kurzfristige Projekte, wie Transporte von Hilfsgütern, die wir zurzeit zweimal im Jahr durchführen, spenden. Besonders wichtig ist aber die finanzielle Absicherung der Sozialprojekte vor Ort in Albanien. Dafür benötigen wir monatliche regelmäßige Spenden.

Sie können auch als Mitglied aktiv auf die Vereinsgestaltung Einfluss nehmen. Ihr Mitgliedsbeitrag ist dabei eine wichtige, nicht zu unterschätzende Ressource für die Vereinsentwicklung. Unterlagen zur Mitgliedschaft können über das Vereinsbüro angefordert werden.

Damit Sie Spenden und Mitgliedsbeiträge steuerlich geltend machen können, stellen wir Ihnen Zuwendungsbestätigungen aus, wobei folgendes zu beachten ist:
Laut § 50 EStDV 2000 Zuwendungsnachweis, Abs. 2 genügt bei Spenden, die 200,00 Euro nicht übersteigen, als Nachweis der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstitutes. Aus der Buchungsbestätigung müssen Name und Kontonummer des Auftraggebers und Empfängers, der Betrag sowie der Buchungstag ersichtlich sein. Ebenso sind Angaben über die Freistellung des Empfängers von der Körperschaftssteuer vorzulegen. Diese finden Sie auf dem Einleger im Albanienheft, auf unseren Spendenbittbriefen und Flyern.

Fortsetzung Seite 29

ETL
STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE
EWIV

Mitglied in der
European Tax & Law

Dr. Marx, Knobloch und Kollegen
Rechtsanwalts GmbH

Dr.-Leber-Straße 36
23966 Wismar

Bereich Steuerberatung
Telefon: (03841) 2244-0
Telefax: (03841) 224444

Bereich Rechtsanwälte
Telefon: (03841) 224422
Telefax: (03841) 224444

www.ra-stb-wismar.de

Glaserei W. Beutel
Nachfolger GmbH
– seit 1904 –

- Reparaturverglasung
- Glasschleiferei
- Spiegel
- Bleiverglasung
- Autoverglasung
- Innentüren
- Fotovoltaikanlagen

Am Damm 1
Gewerbegebiet Hoher Damm
23966 Wismar
Tel.: (03841) 22016-0
Fax: (03841) 2201619
info@glaserei-beutel.de
www.glaserei-beutel.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben

AUTOHAUS PREUSS

CHRYSLER
Jeep DAS ORIGINAL
SEAT
DODGE
ŠKODA

Ihr kompetenter Fachbetrieb rund ums Auto

23966 Wismar
Am Kleinen Stadtfeld 4
Tel.: (03841) 32700
Fax: (03841) 327019
www.autohaus-preuss.de

Autolackier-Technik
in Gägelow
Telefon:
(03841) 643939

Karin's Salon

Karin und Heinz
Schönhoff

Norma-Markt, Hoher Damm 48 ☎ 21 43 78
Klußer Damm 27 ☎ 28 49 61
Am Weißen Stein 21, Dargetzow ☎ 25 24 58
Apartmenthaus, Lübsche Straße 158 ☎ 78 35 00

– Ihr Familienfrisör um die Ecke –
Hansestadt Wismar

Auf besonderen Wunsch stellen wir Ihnen aber auch Bescheinigungen für Spenden unter 200,00 Euro aus. Sollten Sie einen Dauerauftrag eingerichtet oder uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, bekommen Sie automatisch am Jahresende Ihren Zuwendungsnachweis. Für das Ausstellen einer Sachspendenquittung benötigen wir die Originalkaufbelege. Teilen Sie uns bitte jede Adressveränderung mit, damit Bestätigungen von uns ordnungsgemäß ausgestellt werden und Sie diese dann auch erreichen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Spendenkonto

12 000 14 100
bei der Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest
(BLZ 140 510 00)

Übersicht der Mitgliedsbeiträge

Monatlicher Nettoverdienst	Monatsbeitrag in albanischen Leke	Monatsbeitrag in Euro
bis 150,00 Euro	100	1,00 Euro
bis 300,00 Euro	200	2,00 Euro
bis 500,00 Euro	500	2,50 Euro
bis 1000,00 Euro	1.000	10,00 Euro
über 2000,00 Euro	2.500	25,00 Euro

Absender:

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

E-Mail

☐ Ich möchte regelmäßig über die Albanienhilfe informiert werden.

☐ Ich möchte Mitglied im CHW werden.

☐ Ich möchte gern bei der Albanienhilfe mitarbeiten. Folgende Gebiete interessieren mich:

Bitte ausreichend frankieren!

An den

Christlichen Hilfsverein
Wismar e.V.
Turnplatz 4

23970 Wismar

So erreichen Sie uns

Büro Wismar: Lisa Pohley
Turnplatz 4, 23970 Wismar
Tel.: 03841-22 53-20 · Fax: 03841-22 53-29
E-Mail: buchhaltung@chwev.de
Internet: www.chwev.de

Vorsitzender: Pastor Frieder Weinhold
Turnplatz 4, 23970 Wismar
Tel.: 03841-22 53-10 · Fax: 03841-22 53-29
Mobil: 0171-41 54 606
E-Mail: frieder.weinhold@emk.de

Spendenkonto: 12 000 14 100 bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, BLZ 140 510 00

Für Spenden bis 200 Euro gilt der Bankbeleg als Spendenquittung. Heften Sie sich bitte die folgenden Angaben an Ihren Bankbeleg.

Empfänger Christlicher Hilfsverein Wismar e.V., VR-Nr. 389 Amtsgericht Wismar, Förderung mildtätiger, kirchlicher Zwecke sowie der Jugendhilfe und Entwicklungshilfen, Freistellungsbescheid vom 18.9.2007, FA Wismar Steuernummer 08014102680

Impressum

Herausgeber:
Christlicher Hilfsverein Wismar e.V. (CHW)
Turnplatz 4, 23970 Wismar
Tel.: 03841-22 53-0 · Fax: 03841-22 53-29
E-Mail: buero@chwev.de

Redaktion: Ingmar Bartsch,
Frieder Weinhold (FW)
V. i. S. P.: Hans Otto Weinhold (HOW)

Anzeigen: Frieder Weinhold, Christa Haden

Titelfoto: Frieder Weinhold

Gesamtherstellung:
Verlag Koch & Raum Wismar OHG

Copyright:
© Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.

Diakonie

Der CHW ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs e.V.

Hiermit erteile ich dem Christlichen Hilfsverein Wismar e.V. die widerrufliche Ermächtigung zu Lasten meines

Girokontos Nr.: _____ beim Kreditinstitut: _____

BLZ: _____ per Lastschrift einzuziehen.

☐ eine ***einmalige*** Spende in Höhe von _____ Euro

☐ ***regelmäßige*** Spenden immer am _____

in Höhe von _____ Euro

Spendenzweck:
☐ *Mitgliedsbeitrag Christlicher Hilfsverein*
☐ *Hilfsstation in Bishnica*
☐ *für die allgemeine Hilfsarbeit*
☐ *Vereinshaus & Jugendarbeit*
☐ *Projekt* _____

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ort, Datum Unterschrift(en)

☐ Ich benötige eine Spendenquittung.

Wenn Sie dieses Formular zum Bankeinzug ausfüllen, schicken Sie es uns bitte im Briefumschlag.

CHEVROLET

Autohaus Olaf Kuhlow
Chevrolet-Vertragspartner

Schiffbauerdamm 22
23966 Wismar
Tel.: (03841) 762461
Fax: (03841) 762149

Qualität hat **einen** Namen:

copykom
COPY SHOP & WERBUNG

DER copyshop in Wismar
Breite Straße 19 • 23966 Wismar
Tel. 03841-21 18 36

PENSION UND GASTSTÄTTE ZUR KEGELBAHN
Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539
www.Pension-Lübow.de
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB
PARTY- UND LIEFERSERVICE

Ihr Partner „Rund ums Rad“
FAHRREAD WULF
ABC-Straße 13 · 23966 Hansestadt Wismar
Tel.: 03841/282787 · Fax: 03841/213448
www.fahrradwulf.de

Autohaus Lange
Ihr Stern in Wismar
☎ 03841 2702-0

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der Daimler AG

· Verkauf · Zubehör
· Wartung · Reparatur

Reifenservice · TÜV und AU · Einbau und Wartung von Klimaanlagen · Karosserie- und Lackinstandsetzungen
Verkauf von Teilen und Zubehör

Rüggower Weg 19, 23970 Wismar, www.auto-lange.de

gluth rund ums Büro

Büro- und Geschäftshaus
Holzdamm 2 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 / 26 35-0
Fax: 03841 / 26 35-90
Internet: www.gluth-buero.de
E-Mail: gluth@gluth-buero.de

Gluth-Copyshop
Philipp-Müller-Straße
23966 Wismar
Tel.: 03841 / 753241
Internet: www.gluth-buero.de

gluth rund ums Büro

SONNEN APOTHEKE

Tim Langenbuch e.K.

Lübsche Straße 146 – 148 · 23966 Wismar
Telefon: 0800 / 2 39 66 00 (kostenfrei)
Telefax: 0 38 41 / 70 47 71

DIABETES VITAL – Gut eingestellt – Gut drauf!

BURGWALL EINKAUFSZENTRUM

DIE UMWELT-APOTHEKER®

www.sonnen-apotheke-wismar.de

RTC® REIFEN & AUTO-SERVICE

TOP SERVICE TEAM® – Autos in guten Händen

AUTO ROOLF
Ihr Reifen- + Autoservice in Wismar

mazda

AUTO ROOLF
Ihr Mazda-Vertragshändler in Wismar

AUTO ROOLF

Verkauf von Reifen
Reifenservice
Mietwagen
Kfz-Reparaturen, Unfallschädenbeseitigung
Mazda-Service
Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen

ZDH ZERT – DIN EN ISO 9001

Gewerbehof 1-3 · 23970 Wismar · Tel.: (0 38 41) 22 45-0 · Fax: (0 38 41) 70 32 09
www.reifen-roolf.de · www.auto-roolf.de